



JOCKEL FUCHS KURIER

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Mainz-Gonsenheim



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Jockel Fuchs
Mainz-Gonsenheim

UNSERE AWO-WERTE: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität



Liebe Bewohner*innen, liebe Angehörige, liebe Kolleg*innen, liebe Freunde unseres Jockel Fuchs Hauses,

wenn Sie diese Zeilen lesen, befinde ich mich bereits in meinem Sabbatical und grüße Sie aus der Ferne herzlich. Meine Aufgaben übernimmt bis zu meiner Rückkehr Ende November Herr Koch – für Sie ändert sich dadurch nichts. Gerne möchte ich in dieser Ausgabe des Jockel Fuchs Kuriers mit Ihnen auf einen ereignisreichen Sommer im Jockel Fuchs Haus zurück schauen:

- Das größte Ereignis war natürlich die Ankunft und die Einweihung unseres neuen Babelbüdchens. Dahinter stecken viel Arbeit, viel Nerven, aber auch viel Engagement und Herzblut. Dank einer großzügigen Spende der Glücksspirale konnten wir das Projekt tatsächlich verwirklichen.

- Besonders war auch der Blick hinter die Kulissen: unser Küchenleiter Herr Lentz hat Bewohner und Angehörige dazu eingeladen, die Speiseversorgung unserer Einrichtung näher kennen zu lernen.
- Und dann freuen wir uns immer wieder darüber, wenn wir Freude bei den Bewohnern auslösen können: der Bericht über den Beauty-Salon gibt davon ein Bild

Nun wünsche ich Ihnen schöne Herbsttage bei angenehm kühlem Wetter und bunten Wäldern und Feldern. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Dezember – vielleicht können wir ja beim Adventsmarkt am 6.12. zusammen einen Glühwein trinken.

Inhalt

Vorwort	2
Cocktailnachmittag	3
Babelbüdsche	4
Sommerfest	5
Hauswirtschaft	6
Beautysalon	7
Angebote im Quartier Veranstaltungen	8

Herzliche Grüße

Carina Erfurth
Einrichtungsleitung



Cocktailnachmittag im Jockel Fuchs Haus



„Tanze Samba mit mir“ – der neue Sommerhit im Jockel Fuchs Haus

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben ihren Sommerhit 2024 gekürt: „Tanze Samba mit mir“ hat das Rennen gemacht. Andere Schlager wie „Ich will nen Cowboy als Mann“, „Santa Maria“, oder „Das bisschen Haushalt“ hatten das Nachsehen. Aus acht Titeln konnten die Anwesenden wählen.

Ohne Rudi Hube, ortsbekanntem Musiker und Fassenachter, wäre der Nachmittag längst nicht so schwungvoll und harmonisch gelaufen: Wir haben uns sehr gefreut, dass er wieder bei uns zu Gast war und mit professioneller Musikanlage und Live-Gesang alle unsere Wunschtitel zum Besten gab. Aber auch mit launischen humorvollen Zwischenbemerkungen bei der Moderation hielt er sich nicht zurück und erheiterte das Publikum sehr. Frau Schollmaier vom

Sozialdienst nutzte die musikalischen Pausen zum Vortrag von „Meenzer Geschichtscher“. Zudem unterstützte sie Rudi Hube als fantastische Background-Sängerin. Und was wäre ein Cocktailnachmittag ohne erfrischende Cocktails: diese wurden nebst leckeren Häppchen vom Küchenteam gezaubert und von fleißigen Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen den Bewohner*innen gebracht, auch auf die Zimmer zu denjenigen, die nicht zur gemeinsamen Party herunter kommen konnten. Herzlichen Dank an alle, die hier mitgeholfen haben.

Unser neues Babbelbüdsche

Lange haben wir drauf gewartet, und dann ging es ganz schnell: mithilfe von Tieflader und Kran wurde unser neues Babbelbüdsche im Garten aufgestellt. In den Wochen vorher wurden Elektrokabel verlegt und das Fundament gerichtet, um dem zur Begegnungsstätte umgebaute Container einen guten Untergrund zu bieten. Ganzjährig können hier nun im 6x3qm großen Raum Veranstaltungen stattfinden: kleine Feiern, Gruppenangebote, Beratungen, Workshops. Zielgruppe sind nicht nur die Bewohner*innen, sondern vor allem die Anwohner*innen.

Wir danken der Glücksspirale für die großzügige finanzielle Unterstützung und dem Gonsenheimer Unternehmer Walter Stenner für die engagierte und professionelle Umsetzung des Projekts.

Das Büdsche ist Teil unserer Quartiersarbeit. Wir möchten mit diesem neuen Raum und entsprechenden Angeboten gerade für ältere Menschen aus der Umgebung Anlaufstelle werden und zur Integration unserer Einrichtung in das Stadtleben beitragen.

»» Vielen Dank an alle Helfer*innen.



Sommerfest



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON LOTTO®

Der Wettergott meinte es gut mit uns: statt Gewitter hatten wir für unser Sommerfest richtig viel Sonne, und der Regen kam erst, als wir abbauten. Dazwischen wurde für Bewohner*innen und Angehörige einiges geboten. Die Küche hat wunderbar aufgefahren: selbstgebackener Erdbeerkuchen, Eis und ein reichhaltiges Grillbuffet mit Salaten. Die über 200 Lose der Tombola waren am Ende restlos ausverkauft – jedes Los ein Gewinn. Der Erlös wurde verwendet, um das Babelbüdsche zu möblieren. Danke an die großzügigen Sponsoren: dm, Frohnhäuser, Obst Nickolaus, Fußpflege Semosch. Der Chor Heiterkeit sorgte für viel Freude mit altbekannten Schlagern und Hits. Und das Mitsingangebot von Herrn Kehm am Akkordeon und Frau Schollmaier am Mikrofon brachte die Anwesenden noch einmal schwungvoll in Aktion. Und dann war da noch die Einweihung unseres neuen Babelbüdschens: Ihm zu Ehren bliesen die Selztaler Alphornfreunde die Ode an die Freude, Herr Diakon Beckhaus gab dem Haus seinen Segen. Und der neu gewählte Ortsvorsteher Josef Aron gab dieser Aktion und dem Sommerfest die Ehre mit seiner Anwesenheit. Herzlichen Dank allen, Kolleg*innen, Angehörigen, Ehrenamtlichen, Gästen, die zum Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben.

Segen für das Babelbüdsche

Ich wünsche allen die von diesem Ort gehen
dass ihre Augen leuchten,
wenn sie zurückkommen,
entspannt, glücklich,
friedvoll und gelassen.

Neue Heiterkeit
soll aus ihren Augen strahlen,
ein heller Widerschein
wohltuender Gespräche
und Gedanken.

Vor allem aber
sollen ihre Augen
vor Freude glänzen,
weil ihr Ja zum Leben
größer geworden ist.

Welch ein Segen!

*Fabian Vogt aus dem Buch:
Marcus C. Leitschuh: Ferien!
Impulse zum Auftanken.*



Küchengeschichten – ein Blick hinter die Kulissen

Eine gute Speiseversorgung wird meist als selbstverständlich hingenommen – dass dahinter jedoch eine Menge Arbeit steckt und gerade in einer Senioreneinrichtung jede Menge Vorgaben zu beachten sind, ist vielen nicht bewusst. Einmal darauf aufmerksam gemacht, war jedoch das Interesse bei Bewohner*innen und Angehörigen da, darüber mehr zu erfahren.

Küchenchef Kai Lenz, der nun seit Anfang des Jahres das Team leitet, lud zunächst den Bewohnerbeirat, dann interessierte Bewohner*innen und schließlich auch interessierte Angehörige ein, hinter die Kulissen zu schauen.



Wie läuft ein Tag in der Küche ab? Wie wird geplant? Welche Vorschriften sind zu beachten?

Wussten Sie zum Beispiel,

- dass jeden Tag frisch gekocht wird und es täglich frische Salate gibt?
- dass das Küchenteam jeden Tag die gesamte Küche von oben bis unten selbst saubermacht?
- von allen Speisen zwei Proben aufbewahrt werden müssen für das Gesundheitsamt?
- dass das Gesundheitsamt jederzeit unangemeldet kommen kann und sogenannte Abklatschproben nimmt?
- dass der Cafeteria-Betrieb auch von der Küche gestemmt wird?
- dass die Speiseplanung sechs Wochen Vorlauf hat?
- dass jede*r Bewohner*in sich sein Geburtstagsessen wünschen darf?
- Dass uns im Frühjahr das Gewerbeaufsichtsamt bei der Überprüfung die Rückmeldung gegeben hat, dass wir eine „Vorzeigeküche“ seien?

Weitere Termine für Interessierte sind in Planung.

Besonders stolz sind wir, dass wir nun auch ein Ausbildungsbetrieb für Köche sind: Im August hat Adnan Haidar, der ja schon seit 5 Jahren bei uns in der Küche ist, seine Ausbildung zum Koch angefangen. Wir freuen uns sehr mit ihm, dass das geklappt hat und wünschen ihm viel Erfolg! Und der nächste Azubi steht auch schon in den Startlöchern.

Schönsein, keine Frage des Alters

„Schönheit beginnt in dem Moment, in dem du beschließt, Du selbst zu sein.“ *Coco Chanel*

Auch wenn schon viele Jahre ins Land gegangen sind: Das Bedürfnis, sich schön zu fühlen und ein schönes Aussehen zu haben, bleibt. Das zeigt nicht nur die lange Kundenliste, wenn die Friseurin im Haus ist. Schon seit einiger Zeit finden daher nun regelmäßig Beauty-Salons statt, in denen Alltagsbetreuerin Giuseppina Vella und Sozialdienstmitarbeiterin Maja Husaric mit großem Engagement und viel Liebe und Zuwendung der Schönheit der Bewohnerinnen auf die Spur kommen. Es werden Hände gecremt und massiert, Fingernägel lackiert und verziert, Gesichtsmasken aufgelegt und Haare aufgewickelt.

Es ist immer wieder berührend zu erleben, wie froh die Bewohnerinnen mit den Ergebnissen sind: sie fühlen sich schön und ansehenswert. Eine Teilnehmerin fühlte sich wie eine Teenagerin, als ihr die Fingernägel gemacht wurden, so wie ganz früher. Eine andere war fasziniert davon, wie weich sich die Haut nach Massage und Creme-Behandlung wieder anfühlte.

Schminken und Frisieren taten ihr Übriges. Die beiden Initiatorinnen haben den Teilnehmerinnen in der Einladung versprochen, dass sie jünger aus dem Beauty-Salon herausgehen werden als sie reingekommen sind: das haben die Bewohnerinnen bestätigt!





NICHT NUR FÜR BEWOHNER*INNEN

Angebote im AWO Seniorenzentrum Jockel Fuchs

Nutzen Sie gerne unsere Angebote:

Offener Mittagstisch

Jeden Tag von 12:00 – 13:00 Uhr

Friseursalon

Montags und donnerstags

von 8:30 – 16:00 Uhr

Termine vor Ort vereinbaren oder
telefonisch unter: 0176 48331838.



Veranstaltungen in der Weihnachtszeit



Freitag, 06.12.

ab 15 Uhr: Adventsbasar

Freitag, 13.12.

16 Uhr: Musikalischer Adventskalender

Dienstag, 17.12.

ab 16 Uhr: Weihnachtsfeier für WB 1
in den Wohnküchen

Mittwoch, 18.12.

ab 16 Uhr: Weihnachtsfeier für WB 2 und 3
im Speisesaal

Freitag, 20.12.

16 Uhr: Musikalischer Adventskalender

Dienstag, 24.12.

10:30 Uhr: Ökumenischer Heilig Abend
Gottesdienst



Herbstzeit ist Schlemmerzeit:

Das AWO Kochbuch, mit vielen Lieblingsrezepten unserer Bewohner*innen, ist in unserer Einrichtung, der Bezirksgeschäftsstelle in Koblenz, Dreikaiserweg 4 sowie online für **14,90 €** erhältlich.

www.awo-rheinland.de/kochbuch



IMPRESSUM

Follow us



Redaktion: Annette Kompa

Bilder: AWO Rheinland

www.stock.adobe.com

www.fotobehrendt.de

Layout & Design: www.textkracher.de

Druck: www.corzilius-online.de

Auflage: 130 Stück



Jacob-Goedecker-Straße 3 | 55122 Mainz-Gonsenheim
Telefon 06131 4972-500 | Telefax 06131 4972-501
seniorenzentrum.jockel.fuchs@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Jockel Fuchs
Mainz-Gonsenheim